



OSTLAND.

Weitblicker

Das Mitgliedermagazin der
OSTLAND Wohnungsgenossenschaft

Winter 2023

98,3%

Inhalt

Vorwort 3

OSTLAND

Geschäftsjahr 2022 4
Stabile Entwicklung der OSTLAND

Vertreterwahl 2024 6 +
Mitreden und hinterfragen

Heizanlagen 8
So sparen wir mehr CO₂ ein



ZUHAUSE

Mieterbefragung 10
Aus Lob werden neue Ziele

Schnelle Hilfe 12
Schutz vor Starkregen und Wasserschäden

Jung trifft alt 13
Begegnungen beim „Jungen Gemüse“

Mein Zuhause 14 +
Zu Gast in der Wedemark und Sehnde



KOMPAKT

Kurz und wichtig 16
Wissenswertes für alle Mitglieder

OSTBRISE

Besuch im Ihme-Zentrum 18 +
Ein unheimliches Azubi-Erlebnis

UNTERWEGS

Wintervergnügen 20
Weihnachtliche Tipps und Termine

Nachberichte 21
Jede Menge Leben



DIES & DAS

Basteltipp, Rezeptidee, Rätselspaß 22

Gratulationen 25

Ihre Ansprechpartner 26

OSTLAND auf einen Blick 27



Liebe Mitglieder,

jeder von uns sehnt sich danach. Ein Lob, ein Dankeschön oder positives Feedback kann so viel bewirken. Es tut im Arbeitsalltag wie im Privatleben einfach gut, Wertschätzung zu erfahren. Und genau dafür sorgen die erfreulichen Ergebnisse unserer großen Mieterbefragung. 98,3 Prozent der Mitglieder empfehlen die OSTLAND gerne weiter. Das ist eine Rückmeldung, für die sich unser gesamtes Team ausdrücklich bedankt. Wir sind wirklich sehr stolz und dankbar dafür.

Ganz ehrlich? Ich war nervös. Als Leiter des Mietmanagements habe ich zwar ein gutes Gespür dafür, was die Mieter der OSTLAND bewegt. Aber konkret bei allen Mitgliedern nachzufragen, was unsere Genossenschaft gut macht und was sich verbessern lässt, bleibt ein besonderer Schritt. Als die Ergebnisse der Mieterbefragung vor unserer Belegschaft präsentiert wurden, waren wir gespannt. Über das Votum, dass wir auf dem richtigen Weg sind, haben sich alle gefreut.

In meiner Rolle als Prokurist und Abteilungsleiter kümmere ich mich um die strategische Entwicklung unseres Unternehmens und Wohnungsbestandes. Entsprechend wichtig ist es zu wissen, wie die Angebote und der Service unserer Genossenschaft ankommen. Verlässlich, fair, transparent: Dass ganz viele Mitglieder ihre OSTLAND mit solch positiv besetzten Adjektiven in Verbindung bringen, dient als Antrieb. Denn guter Kundenservice endet nie. Er wird fortlaufend optimiert.

Im Austausch mit unseren Mitgliedern bevorzuge ich die persönliche Kommunikation. Nichts gegen die digitalen Wege von der E-Mail bis zum Videocall. Am liebsten würde ich jedes einzelne unserer rund 2.000 Mitglieder anrufen und mich für die Teilnahme an der Mieterbefragung bedanken. Weil das aus Zeitgründen nicht möglich ist, nutze ich diese Zeilen im „Weitblicker“, um zu transportieren: Ich freue mich auf das weitere Miteinander und den Dialog mit unseren Mietern.

Ein gutes Miteinander, schöne Weihnachten
und alles Gute für 2024 wünscht


Norman Migura

Kalender für 2024

Aus nachhaltigen Gründen: Der Jahreskalender der OSTLAND erscheint wie in den Vorjahren digital. Das spart Papier und schont die Umwelt.

Zum Herunterladen: Unter dem Link www.ostland.de/service/downloads ist unser Kalender online verfügbar.

Zum Abholen: Eine kleine, gedruckte Auflage des OSTLAND-Jahreskalenders liegt in unseren Geschäftsstellen in Hannover-Linden und Burgdorf bereit.

Stabile Entwicklung

Geschäftsjahr 2022: Die wichtigsten Erfolge, Fakten und Zahlen der OSTLAND auf einen Blick.



98,7 MILLIONEN EURO
BILANZSUMME

Die OSTLAND und ihre Mitglieder können mit dem Geschäftsjahr 2022 sehr zufrieden sein. Unsere Genossenschaft ist trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen erfolgreich. Sie nimmt eine stabile Entwicklung. „Die Rechnung ist aufgegangen“, sagte OSTLAND-Vorstand Andreas Wahl. Er zog auf der Vertreterversammlung am 12. Juni zufrieden Bilanz. Einstimmige Beschlüsse und viel Applaus signalisierten den Zuspruch von Vertreterversammlung und Aufsichtsrat.

Die Vertreterversammlung der OSTLAND bietet alljährlich die Gelegenheit, Grundlegendes zu erfahren und zu hinterfragen. 37 stimmberechtigte Vertreterinnen und Vertreter nutzten im Hannover Congress Centrum die Gelegenheit, sich im Auftrag der Mitglieder einzubringen. „Danke für Ihr Engagement“, sagte Michael Bosse-Arbogast, der den Aufsichtsrat der OSTLAND anführt. Er bedankte sich bei den Mitgliedern, Vertretern, Mitarbeitenden und dem Vorstand gleichermaßen.

Als Paradebeispiel dafür, wie sich unsere Genossenschaft weiterentwickelt, diente im vergangenen Geschäftsjahr das Projekt „Stadt-Dach-Fluss“. Die Modernisierung und Aufstockung von zwei Gebäuderiegeln in Linden-Nord hat budgettreu und pünktlich geklappt. Auf den Gebäuden der OSTLAND ist in luftiger Höhe neuer Wohnraum entstanden. Und auf den Dächern sind 216 Photovoltaikmodule installiert worden. Neuen Wohnraum schaffen plus nachhaltig handeln: Beide Aspekte waren im Vorjahr zentrale Themen der Vertreterversammlung. Sie sind entschlossen umgesetzt worden.

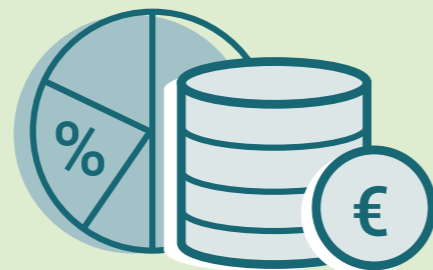


3,73 MILLIONEN EURO
INSTANDHALTUNG

254 GEBÄUDE



28.150 GESCHÄFTS-ANTEILE



1,58 MILLIONEN EURO
JAHRESÜBERSCHUSS IM GESCHÄFTSJAHR 2022

Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen: Unser Jahresüberschuss 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Das belegt, wie vernünftig die OSTLAND im Auftrag ihrer Mitglieder handelt. Unsere Genossenschaft wirtschaftet stabil.



3,57 MILLIONEN EURO

SIND IN MODERNISIERUNG UND NEUBAU INVESTIERT WORDEN.

Unsere Wohnungen und Häuser werden gut gepflegt. Kontinuierliche Instandhaltungen und Modernisierungen sorgen dafür, dass aktuelle und künftige Mitglieder Freude am Wohnen und Leben bei der OSTLAND haben.

3%

UNSERE DIVIDENDE BLEIBT KONSTANT

Vom letztjährigen Bilanzgewinn in Höhe von rund 713.000 Euro werden rund 277.000 Euro an unsere Mitglieder ausgeschüttet. Die Dividende der OSTLAND beträgt auf Beschluss der Vertreterversammlung weiterhin 3 Prozent.



1.996 WOHNUNGEN

3.280 MITGLIEDER



6,62

EURO PRO QUADRATMETER

BETRÄGT UNSERE DURCHSCHNITTLICHE NETTOKALTMIETE

Der Kernauftrag der OSTLAND lautet, ihren Mitgliedern ein gutes und bezahlbares Wohnen zu ermöglichen. Über unsere faire Durchschnittsmiete und vieles mehr informiert der Geschäftsbericht. Er steht unter www.ostland.de zum Download bereit.

„Mitreden und hinterfragen“

Vertreterwahl 2024: OSTLAND-Vorstand Andreas Wahl erklärt, wie unsere Mitglieder ihre Genossenschaft mitgestalten.



Sie sind Vorstand eines besonderen Unternehmens. Wie stolz macht es, an der Spitze einer Genossenschaft wie der OSTLAND zu stehen?

Das macht mich sehr stolz. Das Modell der Genossenschaften ist ein ganz besonderes. Die OSTLAND ist ein Wirtschaftsunternehmen. Wir zielen aber nicht auf Gewinnmaximierung ab, die oft zu Lasten anderer geht. Unser Geschäftsmodell ist nachhaltig. Wir verwalten treuhänderisch das Vermögen unserer rund 3.000 Mitglieder. Und der Gewinn der OSTLAND kommt ihren Mitgliedern immer zugute. Unterm Strich geht es um ein gutes Wohnen und Leben in unserer Genossenschaft.

Trifft das Genossenschaftsmodell immer noch den Zeitgeist?

Alle Genossenschaften folgen bis heute der Grundidee ihres Gründungsvaters Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Er gründete Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten ländlichen Genossenschaften – also zu einer ganz anderen Zeit. Aber die dazugehörigen Attribute wie Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung sind aktueller denn je. Sie werden heute nur anders interpretiert. Die OSTLAND sorgt dafür, dass breite Schichten der Bevölkerung mit mittlerem Einkommen auf dem Wohnungsmarkt fündig werden. Wir stellen guten Wohnraum zu vernünftigen Konditionen und guten Service zur Verfügung.

Die Mitglieder der OSTLAND können mitreden und ihre Genossenschaft mitgestalten. Welcher andere Vermieter lässt das schon zu?

Jedes Mitglied hat bei uns unabhängig von der Art oder Vielfalt seiner Anteile ein Stimmrecht und kann gleichberechtigt mitreden. In bestimmten Punkten ist aktive Mitbestimmung möglich – und zwar als Vertreterin oder Vertreter. Das sind gewählte Multiplikatoren und Interessenvertreter unserer Mitglieder. Sie finden Gehör, wenn es um die großen Themen und Ziele der OSTLAND geht. Von der Höhe der Dividende über Neubaupläne bis zur Mobilität und zum Klimaschutz: Wer bei solchen Aspekten mitredet, gestaltet unsere Genossenschaft maßgeblich mit.

Gemeinsam entdecken: Als Danke für ihr Engagement hatte die OSTLAND Ende September ihre Vertreter zu einer Fahrt in den Harz eingeladen.

2024 steht bei der OSTLAND die nächste Vertreterwahl an. Warum ist es wichtig, sich zur Wahl zu stellen?

Weil es wichtig ist, dass gewählte Repräsentanten unserer Mitglieder richtungsweisende Entscheidungen mitbegleiten. Unsere Vertreter bekommen in der Vertreterversammlung und im Dialog mit Vorstand sowie Aufsichtsrat Informationen aus erster Hand. Die Vertreterversammlung gestaltet das Leben in der Genossenschaft mit – durch Vorschläge, konkrete Beschlüsse und Abstimmungen. Es ist wichtig, dass Mitglieder aus unterschiedlichen Gemeinden und Städten in unserer Vertreterversammlung vertreten sind. Wer in Burgdorf wohnt, bringt ganz andere Themen ein als jemand, der in einem Stadtteil von Hannover wie Linden lebt.

Welche Qualifikation sollten Vertreter mitbringen?

Wer gesunden Menschenverstand, eine gewisse Kreativität und Weitsicht mitbringt, ist als Vertreter schon bestens ausgestattet. Es ist nicht erforderlich, Fachwissen aus der Betriebswirtschaft oder Wohnungswirtschaft mitzubringen. Wie immer macht es die Mischung. Wenn unterschiedliche Mitglieder, die bei der OSTLAND wohnen, sich als Vertreter einbringen und Ideen entwickeln, entsteht zwangsläufig eine Bereicherung. Die Vielfalt der Menschen macht es aus. Die Vertreter weisen uns konstruktiv und kritisch auf Dinge hin, die wir in der Verwaltung nicht zwangsläufig selbst wahrnehmen. Und sie platzieren Themen der Mitglieder, die noch kein Gehör gefunden haben. Mich als Vorstand beeindruckt immer wieder, dass ich von Vertretern neue Impulse zu Themen bekomme, die ich dann ganz anders betrachte.

Was tut die OSTLAND für ihre Vertreter?

Unsere Vertreter bringen sich ein, reden mit und hinterfragen Dinge. Wir als Unternehmen geben jede Menge Vertrauen und Wertschätzung an diejenigen zurück, die sich zum Wohl der Gemeinschaft engagieren. In diesem Jahr hat die OSTLAND eine Vertreterfahrt in den Harz organisiert. So kommt man auch mal außerhalb des formellen Rahmens zusammen und tauscht sich aus. Als Dankeschön gibt es neben einer kleinen Aufwandsentschädigung ein Gastgeschenk mit Bezug zur OSTLAND.

Gemeinsam gestalten: Andreas Wahl (links) und Michael Thiermann suchen als Vorstandsteam den Dialog – zum Beispiel im Rahmen der Vertreterversammlung.



Warum sind gewählte Vertreter unverzichtbar?

Jeder für alle, alle für einen: Diese Chance und dieses Prinzip leben unsere Vertreter. Sich für andere zu engagieren und um die innersten Werte der OSTLAND zu kümmern, ist enorm wichtig. Das ist einfach gut investierte Zeit. Der Gegenwert dafür ist aktive Mitbestimmung, die jede Genossenschaft ausmacht. Dieser Mehrwert unterscheidet uns wesentlich von klassischen Unternehmen und Vermietern.

Wissenswertes zur Vertreterwahl

Wahltermin

Unsere neuen Vertreter (m/w/d) werden zwischen Mitte März und Mitte April 2024 gewählt. Geplant ist eine Briefwahl.

Wählbarkeit

Jedes volljährige Mitglied der OSTLAND kann sich bis Mitte Februar 2024 zur Wahl vorschlagen bzw. vorschlagen lassen. Ein entsprechender Aufruf wird Anfang 2024 per Brief an die Mitglieder verschickt.

Wahlkreise

Die Anzahl der zu wählenden Vertreter und Ersatzvertreter richtet sich nach der Anzahl der Wahlkreise. Aktuell hat die OSTLAND 67 Vertreter.

Wahlperiode

Unsere neuen Vertreter werden für fünf Jahre gewählt. Voraussichtlich im Juni 2025 sind sie in der Vertreterversammlung erstmals stimmberechtigt.

Ihre Fragen zur Vertreterwahl beantwortet:

Sabine Wömpener

E-Mail: sabine.woempener@ostland.de

Telefon: 0511 99994-58



Weniger ist mehr

Heizanlagen: Mit Beharrlichkeit und Nachhaltigkeit verringert die OSTLAND den CO₂-Abdruck ihrer Gebäude.

Wir stehen beim Thema Nachhaltigkeit in der Pflicht. Bei jedem Neu- oder Umbau eines Hauses achtet die OSTLAND darauf, dass in der Folge ein möglichst niedriger Energieverbrauch gelingt. Bei jeder Sanierung und Modernisierung verfolgen wir ehrgeizige Klimaziele und achten darauf, dass immer mehr CO₂ eingespart

Optimierung

Im Zuge von energetischen Sanierungen hat die OSTLAND in den vergangenen Jahrzehnten schon sehr viel optimiert. Veraltete Heizanlagen sind Stück für Stück erneuert oder ersetzt und Einstellungen optimiert worden. „Früher gab es großzügige und überdimensionierte Lösungen. Heute weiß man, dass weniger mehr ist. Kleinere Heizanlagen mit hoher Leistungsfähigkeit reichen völlig aus“, erklärt Watermann. Schon lange bevor der Gesetzgeber Vermieter in die Pflicht genommen hat und wie die Mieter an den sogenannten CO₂-Kosten beteiligt, ist unsere Genossenschaft aktiv geworden.

Modernisierung

Im kommenden Jahr plant die OSTLAND, in vier Lindener Gebäuderiegeln (Noltestraße und Sudersenstraße) die Heizanlagen zu erneuern. Was mit hohem Aufwand und Kosten verbunden sein wird, soll den CO₂-Abdruck der Häuser verkleinern und sich auf lange Sicht auszahlen. Die Wärmeleistung soll in den modernisierten Gebäuden deutlich reduziert und dann viel besser zum wirklichen Bedarf in den Wohnungen passen. Die neuen Heizanlagen sparen zudem Instandhaltungs- und Wartungskosten. Der Anschluss der Gebäude in der Noltestraße und Sudersenstraße an das Fernwärmenetz ist für 2024 geplant.

wird. Vor allem der Austausch beziehungsweise die Erneuerung von Heizanlagen trägt dazu bei, dass unsere energetischen Maßnahmen greifen. Christian Watermann, Technischer Leiter der OSTLAND, gibt Einblicke in das nachhaltige Engagement unserer Genossenschaft.

Effizienz

Eine Beispielrechnung: Für unsere Wohnanlage 8 in der Noltestraße (17-19) und in der Sudersenstraße (2-18) gibt es erfreuliche Prognosen bezüglich der energetischen Effizienzverbesserung. Wir rechnen damit, dass zukünftig pro Jahr nur noch **115.560** statt bisher **820.260 Kilowattstunden** verbraucht werden. Das würde **86 Prozent weniger** Primärenergie entsprechen. Um möglichen Kostensteigerungen entgegenzuwirken, soll die Wärme bei gleichbleibendem Komfort besser im Gebäude verteilt werden. Das ist durch einen hydraulischen Abgleich und eine innovative Fernwärmesteuerung mit Hilfe von Sensoren möglich. Darüber hinaus kann jeder Mieter beim Heizen und Lüften seinen Beitrag zur Verbrauchsreduktion leisten. Regelmäßiges Stoßlüften sorgt für trockene Luft, die sich mit weniger Energie erwärmen lässt.



Mischung

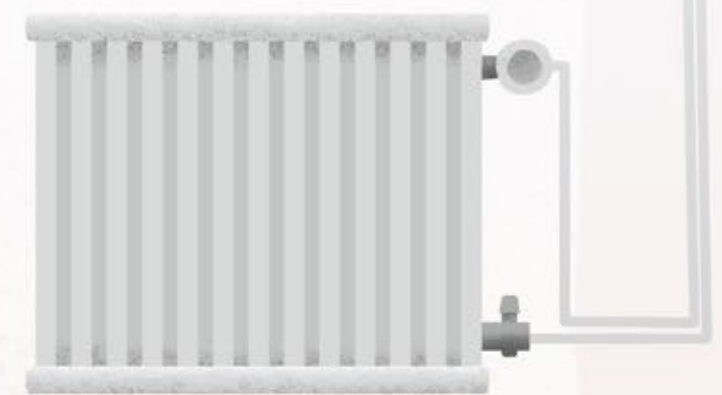
Wir achten genau darauf, dass der Energiemix der OSTLAND stimmt. Auf lange Sicht sollen alle noch mit Öl betriebenen Heizanlagen in der Region Hannover abgelöst werden. Die Wärmeversorgung erfolgt dann dort durch hybride Heizanlagen – also durch Wärmepumpen und für ganz kalte Außentemperaturen moderne Gaskessel oder nach eingehender energetischer Sanierung der Gebäudehülle ausschließlich durch Wärmepumpen. Wo immer es im Stadtgebiet von Hannover möglich ist und bei sehr kalten Außentemperaturen noch hohe Heiztemperaturen erforderlich sind, streben wir für unsere Häuser einen Anschluss an das Fernwärmenetz an. Bei Neubauten ersetzt dieser Weg die ab dem 1. Januar 2024 geplante Pflicht zur Wärmepumpennutzung. Für Fernwärmelösungen gilt: Sie reduzieren den Instandhaltungs- und Wartungsbedarf, wovon unsere Mieter profitieren.

Umstellung

Ein besonderer Vorteil bei der Fernwärmeerzeugung ist, dass die eingesetzte Energie effektiver, weil doppelt ausgenutzt wird. Parallel zur Wärmeabgabe gelingt eine Stromerzeugung. Das sorgt für eine bessere CO₂-Bilanz. Perspektivisch soll immer mehr auf fossile Brennstoffe verzichtet und das Fernwärmenetz mit seiner regenerativen Wärmeabgabe konsequent ausgebaut werden. Das sogenannte Fernwärmesatzungsgebiet gibt vor, in welchen Stadtteilen und Straßenzügen im Zusammenspiel mit dem Energiesversorger enercity eine Umstellung auf Fernwärme möglich ist. Die OSTLAND kann zum Beispiel in der Spichernstraße (List) in einem ihrer Gebäude schon mit einer Umstellung auf Fernwärme planen. Der Anschluss an das Fernwärmenetz ist für 2025 vorgesehen.

Perspektive

Wir streben in möglichst vielen Gebäuden moderne und umweltfreundliche Lösungen an. Dazu zählen neben der Fernwärme auch hybride Heizanlagen. Sie bestehen aus Wärmepumpen mit innovativen Gasanlagen, die erst bei sehr tiefen Außentemperaturen zum Einsatz kommen. Letztere haben wir in Gebäuden in Döhren, Badenstedt und der Wedemark schon in Betrieb genommen. Hier wird zunächst ein Jahr lang aufmerksam beobachtet, welche Einsparungen sich ergeben, welche Kosten entstehen und was sich noch verbessern lässt. „Was auch immer wir zum Wohl unserer Mieter verändern: Die CO₂-Reduzierung bei gleichbleibendem Wohnkomfort steht im Vordergrund“, erklärt Technik-Experte Watermann.



AUS LOB WERDEN NEUE ZIELE

Mieterbefragung: Die OSTLAND bekommt viele positive Rückmeldungen und wichtige Hinweise, was noch besser werden kann.

Der großen Mieterbefragung folgt ein großes Dankeschön. Das Team der OSTLAND ist stolz auf so viel positives Feedback und einen ganz besonderen Wert. **98,3 Prozent** aller Teilnehmenden empfehlen unsere Genossenschaft gerne als guten Vermieter und Dienstleister weiter. **94,2 Prozent** finden, dass unsere Mieten in einem angemessenen Verhältnis zu den Wohnungen und zum Service stehen.

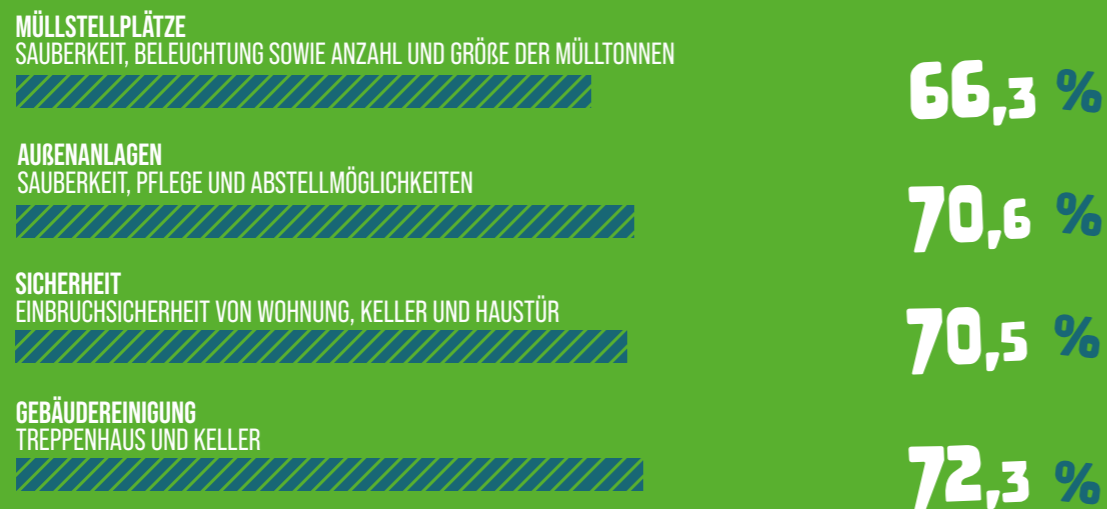
Das Wohnen und Leben bei der OSTLAND sowie deren Gesamtauftritt werden erfreulich gut bewertet. Aber es gab auch ein paar kritische Rückmeldungen, die als Ansporn dienen. „Die Mieterumfrage zeigt uns Verbesserungspotenzial auf und gibt Feedback, das wichtig für unsere Weiterentwicklung ist“, erklärt Norman Migura. Er leitet seit 2020 das Mietmanagement der OSTLAND.



DAS WURDE SEHR GUT BEWERTET



HIER WOLLEN WIR UNS STEIGERN



*DIE PROZENTZAHLEN GEBEN WIEDER, WAS UNSERE MIETER ALS „GUT“ UND „SEHR GUT“ EINSTUFEN.

SO GEHT ES WEITER

Trotz der vielen positiven Rückmeldungen – aus der Mieterbefragung leiten sich Handlungsbedarf und Ziele ab. Sicherheit, Außenanlagen, Gebäudereinigung und Müllstellplätze: Diese vier Kernthemen sind bereits in Arbeit. Wir haben hausinterne Teams gebildet, die Vorschläge für Optimierungen erarbeiten. Die OSTLAND reagiert damit auf die Anregungen und Wünsche ihrer Mitglieder. Welche konkreten Maßnahmen ergriffen werden, darüber informiert der „Weitblicker“ fortlaufend.

WISSENSWERT

Mehr als die Hälfte unserer rund 2.000 Mitglieder hat an der Befragung teilgenommen. Sie ist vom Hamburger Marktforschungsinstitut AktivBo durchgeführt worden – und zwar anonym. Das bedeutet auch: Wer ein konkretes Anliegen hat oder etwas erledigt haben möchte, spricht bitte seinen Objektbetreuer an.

GLÜCKLICHE GEWINNERIN

Feedback findet sie wichtig. „Wenn ich etwas zu sagen haben, dann sage ich es“, betont Sonja Hanne. Sie ist unter allen Teilnehmenden an der Mieterbefragung als Hauptgewinnerin ausgelost worden. Das Dankeschön für ihre Bewertung der OSTLAND ist der Erlass einer Netto-Kaltmiete. Dazu hat ihr Vorstand Andreas Wahl persönlich gratuliert. „Ich freue mich sehr. Das eingesparte Geld wird in die Reparatur meines Autos investiert“, verrät die ehemalige Immobilienkauffrau. Sie ist seit 2013 Mitglied der OSTLAND. Was war neben der Chance auf einen Gewinn ihre Motivation für eine Teilnahme an der Umfrage? „Es ist alles gut bei der OSTLAND. Und das kann man dann auch mal sagen“, findet Sonja Hanne.



SCHNELLE HILFE

Vorsorge: Die OSTLAND lernt aus Starkregenvorfällen und Wasserschäden.

Unsere Gebäude und Außenanlagen werden kontinuierlich gepflegt. Trotzdem ist es unmöglich, auf alle Eventualitäten perfekt vorbereitet zu sein – das belegen die Vorfälle im vergangenen Juni. Starkregen hatte in der Region Hannover so manche Abwasserleitung überfordert. Einige Mieter der OSTLAND in Linden sahen sich mit Kellerüberschwemmungen konfrontiert. „Wir haben aus den Vorfällen gelernt und mögliche Schwachstellen an Gebäuden beseitigt“, sagt Christian Watermann, Technischer Leiter der OSTLAND.

Was genau ist passiert? Am 23. Juni waren Notdienste und die Feuerwehr vor allem im Stadtgebiet von Hannover angesichts heftiger Regenfälle stark gefragt. Für schnelle Hilfe durch Wasserschöpfen hatten deshalb auch unsere Mitglieder gesorgt. Die Hilfsbereitschaft innerhalb unserer Nachbarschaften ist groß. Dass Mieter der OSTLAND sich gegenseitig unterstützen und in Notfällen helfen, verdient großen Respekt. Wir haben uns bei allen „Wasserschöpfern“ mit Gutscheinen bedankt.

Um für zukünftige Wetterkapriolen besser gerüstet zu sein, bleibt die OSTLAND aktiv. Wir haben betroffene Gebäude optimiert und umgerüstet. Ungenutzte Abläufe werden gezielt zurückgebaut. Auch die Installation von sogenannten Rückschlagklappen und die Entsiegelung von Flächen, damit Wasser besser versickern kann, zählen zu unseren vorbeugenden Maßnahmen.

Unsere Bitte an alle Mieter lautet: In Kellerräumen sollte nichts Wichtiges oder Wertvolles auf dem Boden gelagert werden. Und falls Starkregen für Probleme sorgt: Unsere Technische Abteilung (während der Geschäftszeiten) sowie unser Notdienst (**Telefonnummer 0511 94994-62**) versuchen, so schnell wie möglich zu helfen.

JUNG TRIFFT ALT

„Junges Gemüse“: Lindener Kinderladen erlebt schöne Begegnungen.

Dieses Miteinander ist einfach herrlich. Es lebt von Spontantät und überwindet Grenzen. „Ich freue mich auf jeden Freitag. Die Idee ist genial“, sagt Edeltraut Kühn-Pohlmann. Gemeinsam mit vier weiteren Mitgliedern der OSTLAND schaut sie regelmäßig für eine Stunde im Lindener Kinderladen „Junges Gemüse e.V.“ vorbei. Mit Kindern im Krippenalter zu plaudern, zu spielen und zu lachen, macht ihr großen Spaß. Und die glücklichen Gesichter der Kinder signalisieren: Auch dem Nachwuchs bereiten diese generationsübergreifenden Begegnungen viel Freude.

Die Junioren und Senioren treffen sich meistens draußen. Es wird wahlweise gebastelt und gespielt. Ein gemeinsames Lied verscheucht Berührungsängste auf beiden Seiten. „So baut sich Stück für Stück Vertrauen auf“, erklärt Erzieherin Paula Köhring. Sie betreut das Projekt im Zusammenspiel mit dem „Junges Gemüse e.V.“, den Johannitern und der OSTLAND. Die Krippe und die Johanniter sind Nachbarn des „Betreuten Wohnens“ unserer Genossenschaft in der Blumenauer Straße.

Ein Drehbuch für die freitäglichen Begegnungen gibt es nicht. „Hallo Norbert“, ruft der erst zwei Jahre alte Helge, als seine Eltern ihn abgeben. Gemeint ist OSTLAND-Mitglied Norbert Zimmermann, der 74 Jahre alt ist und Halt an einem Rollator findet. „Für mich ist das Treffen mit den Kindern ein Highlight der Woche“, sagt der Rentner. Voneinander, übereinander, miteinander: Von diesem Motto des Projektes profitieren die bis zu 15 Krippenkinder und die Senioren von nebenan gleichermaßen.

Spaß für Groß und Klein: Christa Peske (oben), Edeltraut Kühn-Pohlmann (Mitte) und Norbert Zimmermann genießen ihre Momente mit den Kindern.



HISTORISCHER CHARME

Mein Zuhause: Wo leben unsere Mitglieder gerne und warum?
Heinz-Jürgen Proske ist vernarrt in Bissendorf.



Der Mann hat echte Qualitäten als Stadtführer. Eine Runde mit Heinz-Jürgen Proske durch den alten Ortskern von Bissendorf genügt, um Fan zu werden. Der 75-Jährige genießt seinen Ruhestand in einem schönen Ort und in guter Nachbarschaft. „Wir haben hier eine tolle Gemeinschaft“, sagt Proske. Seit zehn Jahren lebt der frühere Groß- und Außenhandelskaufmann in einer Wohnung der OSTLAND im Norden der Region Hannover. Von Bissendorf aus bricht er gerne mit dem E-Bike zu Fahrradtouren und zu Spaziergängen mit seinen beiden Hunden auf.



Bissendorf hat sich als zweitgrößter Ortsteil der Gemeinde Wedemark einen Namen gemacht, weil der Ort einen historischen Charme besitzt und bewahrt. Rund um das Amtshaus gibt es eine Vielzahl imposanter Fachwerkhäuser. Auf dem Vorplatz des Amtshauses lädt donnerstags ein Wochenmarkt zum Schlendern und Genießen ein. „Dazu kommt eine Vielzahl wirklich guter Restaurants mit großer Anziehungskraft“, erzählt Proske. Nichts gegen die 16 anderen Ortsteile der Wedemark: Auf Bissendorf als sein geliebtes Zuhause lässt er nichts kommen.

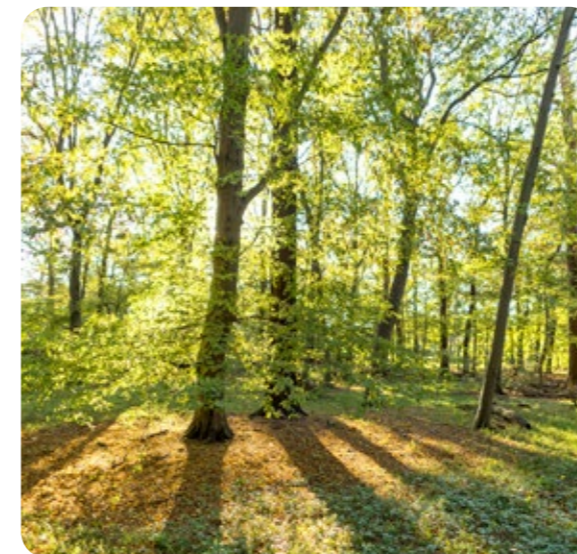


IDYLLISCHE MOTIVE

Mein Zuhause: Wo leben unsere Mitglieder gerne und warum?
Brigitte Thomas mag die ruhigen Seiten von Sehnde.



Ihre Ausflüge in und um Sehnde haben immer mit besonderen Hinguckern zu tun. Denn Brigitte Thomas ist leidenschaftliche Fotografin. Wenn die 80-Jährige etwa zur alten Schleuse am Mittellandkanal aufbricht, achtet sie dort auf die besondere Atmosphäre bei Sonnenuntergängen und die Lichtreflexionen. „Hier am Kanal ist mein Lieblingsfoto entstanden“, verrät die Seniorin. Sie ist seit 2016 Mitglied und Mieterin der OSTLAND. Ihre Fotos schmücken unter anderem Grußkarten und beliebte Kalender. Sie rücken die schönsten Motive aus ihrer geliebten Heimat in den Fokus. Sehnde ist eine Stadt, die mit ihrer Vielfalt verblüfft.



Zu den Lieblingsorten von Brigitte Thomas gehören vor allem Orte der Erholung. Der Stadtwald namens Ladeholz ist ein sehenswertes Naturschutzgebiet. „Das ist Ruhe pur“, sagt die Liebhaberin entspannter Spaziergänge. Gleiches gilt für den Gretenberger Teich, einem Idyll am Stadtrand mit Stegen und Sitzbänken. Brigitte Thomas ist zigfach mit dem Fahrrad zum Gretenberger Teich und zur Schleuse am Kanal aufgebrochen. Neue Wege und neue Blickwinkel zu entdecken, das ist ihre Leidenschaft.



Kurz und wichtig

Wissenswertes rund um die OSTLAND.

Kurioser Nistplatz

Burgdorf: Amsel als Untermieter in Fahrradkorb

Diese Art von Untermiete ließ aufhorchen. OSTLAND-Hausmeister Steffen Garbe entdeckte im Burgdorfer Quartier „Lavendelwiese“ ein Vogelnest an besonderer Stelle. Eine Amsel hatte sich an einem Unterstellplatz entschieden, ihr Nest in einem Fahrradkorb zu bauen. „Das war schon kurios. Ich habe mir große Mühe gegeben, nicht zu stören“, erzählte Garbe. Immer wieder kommt es vor, dass sich Vögel an Gebäuden der OSTLAND einnisten. Aber dass eine Amsel beschließt, ihre Jungen an Bord eines selten genutzten Fahrrades aufzuziehen, ist dann doch ungewöhnlich.

Es spricht für die Ruhe und das gute Miteinander auf der „Lavendelwiese“, dass dort eine Amsel-Familie Unterschlupf gesucht und gefunden hat. Hier gibt es eine schöne Außenanlage mit Platz zur Entfaltung. Die Amsel-Familie hatte sich das Fahrrad offenbar als Nistplatz ausgesucht, weil es nicht regelmäßig bewegt wird. „Ich habe mich entschieden, alles so zu lassen, wie es ist“, sagte Garbe über seine tierische Erfahrung am südöstlichen Rand von Burgdorf.



Verzögerte Abrechnungen

Heiz- und Betriebskosten: OSTLAND bittet um Verständnis

Unsere Mieter sind es gewohnt, jeweils bis Mitte des Folgejahres ihre jährliche Heiz- und Betriebskostenabrechnung zu erhalten. Das hat in diesem Jahr leider nicht für alle Haushalte geklappt. Anfang Oktober sind die letzten Abrechnungen zugestellt worden. Der Grund dafür lag nicht

bei der OSTLAND, sondern beim Energieversorger und dessen verspäteter Bereitstellung der Jahresrechnungen. Die OSTLAND freut sich, dass mittlerweile alle Heiz- und Betriebskostenabrechnungen in ihrem Zuständigkeitsbereich verschickt worden sind. Danke für das Verständnis.

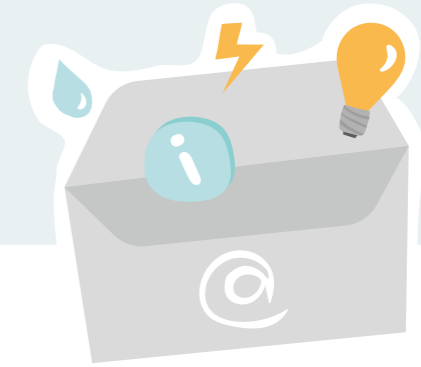


Schneller Service

Energiekosten: Verbrauchsinformationen per E-Mail erhalten

Mit den gestiegenen Energiepreisen hat sich das Informationsbedürfnis unserer Mieter verändert. Es ist wichtig, den aktuellen Heizungs- und Warmwasserverbrauch zu kennen. Die sogenannte unterjährige Verbrauchsinformation sorgt in diesem Zusammenhang monatlich für Transparenz. Im Zusammenspiel mit den Dienstleistern Brunata und ista erhalten die Mieter der OSTLAND, deren Wohnungen bereits mit fernauslesbaren Messgeräten (Heizkostenverteiler) ausgestattet sind, entsprechende Informationen über ihren Energieverbrauch.

Die monatliche Zustellung der unterjährigen Verbrauchsinformation ist ein guter Service und gesetzlich vorgeschrieben. Laut Heizkostenverordnung (HKVO) sind Vermieter im Zusammenspiel mit ihren Dienstleistern verpflichtet, monatlich zu informieren. Das gelingt am schnellsten per E-Mail. Deshalb bittet die OSTLAND alle Mieter, die sich bisher noch nicht registriert haben, sich mit Brunata und ista in Verbindung zu setzen. Mit wenigen Klicks kann in den Onlineportalen der beiden Dienstleister eine E-Mail-Adresse hinterlegt werden. Das beugt einer Zusendung der unterjährigen Verbrauchsinformation per Post vor und spart Porto sowie Zeit.



Feuchter Blickfang

Lehrte: Erneuerung einer idyllischen Teichanlage

Unsere Wohnanlage „Am Wacholder“ in Lehrte hat etwas Besonderes zu bieten. Ihre Außenanlage schmückt ein Teich, dessen Erneuerung vor Kurzem abgeschlossen worden ist. Teichrosen sorgen für einen schönen Anblick. Rotaugen schwimmen friedlich umher. Das Idyll lädt zum Verweilen ein und hat sich sichtlich verändert. Die neue Bepflanzung ist sehr pflegeleicht. Und der mit Grundwasser befüllte Teich ist jetzt wieder so abgedichtet, dass kein Wasser mehr versickert.

Bei der Pflege der Außenanlagen steht die OSTLAND immer wieder vor Herausforderungen. Der Teich in Lehrte war nach einem Jahrzehnt verschlammte und von Schilf überwuchert. Seine Folie musste grundlegend erneuert werden. Nach Rücksprache mit den Anwohnern hatte die OSTLAND beschlossen, den Teich nicht zuzuschütten, sondern ihn zu erneuern. Seitdem ergänzt das kleine Gewässer die Seniorenwohnanlage in neuem Glanz und dient wieder als Blickfang.



EIN UNHEIMLICHES ERLEBNIS

Das Ihme-Zentrum in Linden macht ratlos. Wie erlebt unsere Auszubildende Antonia Lassalle (20) den verwahrlosten Komplex? Ein Rundgang.

Kein Verbotsschild bremst mich. Nur ein paar Treppen sind gesperrt, als ich das Ihme-Zentrum betrete. Obwohl das Gebäude so leer wirkt, ist hier noch ganz schön viel Leben. Ich hätte nicht damit gerechnet, an einem ganz normalen Montagmorgen so vielen Menschen zu begegnen. Was ich auf meinem Spaziergang durch dieses sehr einnehmende Gebäude erlebe, ist schon ein wenig unheimlich. Die Gerüche, die vielen Graffitis, die Atmosphäre: Durch das Ihme-Zentrum zu spazieren, erzeugt in mir ein merkwürdiges und beklemmendes Gefühl.

Ich hätte den unheimlich wirkenden Fahrstuhl benutzen können, nehme aber lieber die Treppe. Sie ist voller Schmutz. Es geht im Slalom um Taubendreck nach oben. In der Passage im 1. Obergeschoss, in dem früher viele Geschäfte waren, kann man sich noch gut vorstellen, was das Ihme-Zentrum werden sollte. Seine Idee von einer Stadt in der Stadt an sich finde ich nicht schlecht. Egal, von welcher Seite ich es betrachte: Es ist traurig zu sehen, wie das an einigen Stellen offene Gebäude immer mehr zerfällt. Seine Lage ist doch im Grunde schön. Das Umfeld und der Ausblick sind es auch. Leider hat der aktuelle Investor angekündigt, sein Engagement einzustellen. Ob das Ihme-Zentrum eine Zukunft hat, bleibt damit offen.



Auf mich wirkt der 550 Meter lange Komplex wie eine kleine, eigene Welt. Erstaunlich, dass darin so viel los ist. Es wäre schön, mit Anwohnern über das Leben hier ins Gespräch zu kommen. Aber ein Mann, der gerade sein Altpapier entsorgt, möchte nicht über seine Wohnsituation sprechen. Eine ältere Dame mit Einkaufskorb hat auch keine Lust zu reden. Immerhin: Die vielen Dienstleister, die mir begegnen, grüßen freundlich. Eine Kita und ein Studentenwohnheim sind noch in Betrieb. Einige Büros sind tatsächlich besetzt. Ich selbst könnte mir nicht vorstellen, hier zu leben oder zu arbeiten.

Als angehende Immobilienkauffrau komme ich ins Grübeln. Was könnte man mit solch einem Gebäudekomplex noch anfangen? Vielleicht müsste erst einmal wieder mehr Leben und Attraktivität für die Menschen einziehen, die hier noch wohnen. Wenn ich einen Wunsch frei hätte: Man müsste den Komplex Stück für Stück neu ankurbeln und modernisieren. Als ich das Ihme-Zentrum nach meinem rund einstündigen Spaziergang wieder verlasse, bleibt ein leicht bedrückendes und beklemmendes Gefühl zurück. Obwohl das Ihme-Zentrum unmittelbarer Nachbar der OSTLAND und mitten im Leben ist: Dieser Rundgang war ein echtes Erlebnis und unheimlich zugleich.



DAS IHME-ZENTRUM...

- ...wurde 1978 als Wohn-, Büro- und Einkaufszentrum eröffnet.
- ...sollte die Innenstadt entlasten und neuen Wohnraum schaffen.
- ...verlor unter anderem Kaufhof und Saturn-Hansa als Ankermieter.
- ...hat in den vergangenen Jahren oft den Besitzer gewechselt.
- ...ist für etwa 1.500 Menschen weiterhin eine besondere Heimat.
- ...verblüfft mit seinen 800 mehrheitlich noch genutzten Wohnungen.

Weihnachtliches Wolfsburg

Wintervergnügen: Schlittschuhlaufen mitten in der Autostadt.

In der Autostadt in Wolfsburg gibt es viel zu entdecken. Das gilt auch für die Winterzeit. Das Außengelände verwandelt sich Jahr für Jahr in eine Winterlandschaft – dieses Mal vom 8. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024. In der Park- und Lagunenlandschaft der Autostadt verblüfft dann unter anderem eine 4.000 Quadratmeter große Eisbahn. Hier können Kinder und Erwachsene auf mitgebrachten oder vor Ort ausgeliehenen Schlittschuhen dahingleiten. Das weihnachtliche Spektakel mit beschneitem Winterspielplatz wird durch Lichteffekte und Musik am Abend besonders stimmungsvoll.

Es lohnt sich in mehrfacher Hinsicht, die Winterlandschaft in der Autostadt zu besuchen. Wer mit dem Zug anreist, ist innerhalb weniger Gehminuten mitten im Geschehen. Hübsch gestaltete Food- und Getränkebudens laden zum Verweilen ein. Insgesamt wartet auf dem weitläufigen Gelände der Autostadt eine schöne Mischung aus Erlebnistag, Weihnachtsmarkt und Bildungsreise.



© Lennard Kugeler



© Roland Hermstein

Die Winterlandschaft ist montags bis freitags von 14 bis 22 Uhr und an den Wochenenden von 12 bis 22 Uhr geöffnet. Eine gültige Tages- oder Jahreskarte der Autostadt berechtigt zum Eintritt.

Mehr erfahren unter:
www.autostadt.de/veranstaltungen

Wintertermine:

Weihnachtszirkus

Wo? Schützenplatz in Hannover
Wann? **21. Dezember bis 7. Januar**
Was? Akrobatik, Comedy, Kuriositäten und Zauberei internationaler Künstler
Kosten? **18,90 bis 67,40 Euro**

Flashlight-Tour

Wo? Treffpunkt auf dem Trammplatz in Hannover
Wann? **Freitags und samstags von 19 bis 21 Uhr**
Was? Stadtführung im Dunkeln
Jeder bekommt eine Taschenlampe
Kosten? **13 Euro** für Erwachsene, ermäßigt **8 Euro**

Christmas Garden

Wo? Erlebnis-Zoo Hannover
Wann? **17. November bis 7. Januar**
täglich von **17 bis 22 Uhr**
Was? Illuminierte Landschaften mit Lichtinstallationen, beeindruckend inszenierte Flora und Fauna sowie phantasievolle Leuchtfiguren
Kosten? Erwachsene **15,50 Euro**, Kinder **11 Euro**

Jede Menge Leben

Rückblicke: Schöne Erlebnisse rund um die OSTLAND.



Im Harz auf Tour

Unsere **Wandertour** wird immer beliebter. 50 Mitglieder der OSTLAND hatten sich am 17. Juni auf den „Liebesbankweg“ in den Harz gemacht. Auf rund 7 Kilometern mit ca. 144 Höhenmetern ging es durch schöne Wälder, vorbei an kristallklaren Seen und über blühende Bergwiesen. Die Wanderung mit guten Gesprächen und einer schönen Atmosphäre endete mit einer Stärkung im „Schnitzelkönig“.



Für unsere Vertreter

Dieser Ausflug diente als Dankschön. An der ersten **Vertreterfahrt** nahmen 37 Mitglieder teil, die Verantwortung übernehmen und dafür einen besonderen Tag verdient hatten. Die Tour in den Harz führte unsere Vertreter nach Altenau, Wernigerode, Elend und wieder Altenau. Ein besonderer Höhepunkt neben den Leckereien beim „Windbeutelkönig“ war die Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn.



Bis Berlin geradelt

Die mutige **Benefiz-Radtour** von Hannover nach Berlin, die OSTLAND-Vorstand Andreas Wahl gemeinsam mit dem Heimatwerk und dem Bauverein Neustadt initiiert hat, konnte mehrere Ziele erreichen. Der dreitägige Kraftakt über 400 Kilometer gelang problemlos. Noch viel wichtiger ist: Die Fahrt für den guten Zweck hat 23.500 Euro eingebracht, die der Hilfsorganisation DESWOS übergeben wurden.



In bester Erinnerung

Das **Konzert von Michael Patrick Kelly** war für sie ein einmaliges Erlebnis. Gesine Natschke hatte als treue „Weitblicker“-Leserin zwei Freikarten für das Spektakel im heimischen Burgdorf gewonnen. 4.500 Gäste feierten bei bester Stimmung. „Ich werde Burgdorf nicht vergessen. Es bleibt in my memory“, verkündete der umjubelte Sänger. „Wir werden ihn auch nicht vergessen“, verspricht Gesine Natschke.

Rätselspaß

Worträtsel

Kannst Du die Nachricht entschlüsseln?

↗ ↘ ↙ ↚ ↛ ↜ ↝ ↞ ↠ ↡ ↢ ↣
 ↤ ↥ ↦ ↧ ↨ ↩ ↪ ↫ ↬ ↭ ↮
 ↯ ↰ ↱ ↲ ↳ ↴ ↵ ↶ ↷ ↸ ↹

⇨ = a ↘ = m ◀ =
 ⇩ = d ↙ = ▶ =
 ⇧ = e ⇨ = o △ = r
 ↑ = h ⇩ = ↗ =
 ↓ = i ▽ = ◁ = v

							A			
						7	E	U		
		6					E			
	A ₃									
	O			9			O			
	1					E				
				O		O		5		
	Ü								4	
	Ü						E		2	
		Ü						8		

Früchtetee, Wollsocken, Kürbiskern, Rüblitorte, Regenjacke, Apfelelte, Bucheckern, Handschuhe, Kaminfeuer, Schokolade

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Lösungswort:



Kürbis vom Blech

Auch wenn die Kürbiszeit schon fast vorbei ist: Dieser Herbstklassiker verdient einen Rezepttipp. Kürbis vom Blech ist schon alleine sehr lecker. Eine kleine Geschmacksexplosion gibt es in Kombination mit Feta und Hack.

Zutaten

- (4 Personen)
- 1,2 kg Hokkaido-Kürbis
 - 3 rote Zwiebeln
 - ½ Knoblauchknolle
 - 2 Zweige Rosmarin
 - 2 TL flüssiger Honig
 - 6 EL Olivenöl
 - Salz
 - Pfeffer
 - 50 g Kürbiskerne
 - 400 g gemischtes Hackfleisch (oder vegetarische Alternative)
 - 2 EL Tomatenmark
 - 200 g Fetakäse
 - 150 g Crème fraîche

Zubereitung

- Den Kürbis putzen, halbieren und die Kerne entfernen. Anschließend in grobe Stücke würfeln. Knoblauch und Zwiebeln schälen und die Zwiebeln in Spalten schneiden. Den Rosmarin waschen, trocknen und die entfernten Nadeln von den Zweigen grob hacken.
- Die vorbereiteten Zutaten mit Honig und 4 EL Olivenöl beträufeln, mit Salz und Pfeffer würzen und vermengen. Alles auf einem Backblech verteilen und die Kürbiskerne drüberstreuen. Im vorgeheizten Ofen ca. 30 Min. backen (E-Herd: 200 °C / Umluft: 175 °C).
- In einer Pfanne 2 EL Öl erhitzen und das Hackfleisch darin ca. 5 Minuten unter Wenden grob krümelig braten und mit Salz würzen. Nach ca. 3 Minuten Tomatenmark unterrühren und mitrösten.
- Den Feta zerbröseln und mit Crème fraîche verrühren. Fleisch und die Feta/Crème fraîche-Mischung ca. 5 Minuten vor Ende der Backzeit auf dem Kürbisgemüse verteilen und zu Ende garen. Das fertige Gericht aus dem Ofen nehmen, anrichten und genießen. Guten Appetit!

Lösungen: 1. Bratapfel 2. Hallo Kleiner Meisterdetektiv

SALZTEIG-TEELICHTHALTER

Basteltipp: So lassen sich aus Salzteig ganz einfach Teelichthalter formen.

1



Alle Zutaten in einer Schüssel verkneten.

2



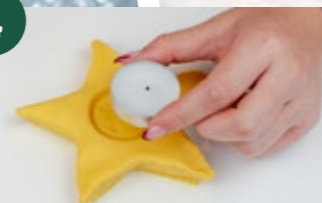
Nach Belieben mit Lebensmittelfarbe einfärben.

3



Mit Keksstechern Formen ausstechen.

4



Teelicht in die Mitte drücken. Anschließend an der Luft trocknen lassen (mindestens zwei Tage) oder im Backofen in mehreren Schritten backen:

1. 1 Stunde bei 50°C
2. 1 Stunde bei 140°C
3. 1 Stunde im Ofen aushärten lassen

Salzteigrezept:

- 2 Tassen Mehl
- 1 Tasse Salz
- 1 Tasse Wasser

Material:

- Lebensmittelfarbe
- Ausstechformen
- Schüssel

Wir gratulieren!

Mieterjubiläen

25 Jahre

Kornelia Dörbeck (Hannover)
 Bernd Dreyfuß (Hannover)
 Erdreich und Brigitte Lewerenz (Hannover)
 Sven Moszczynski (Hannover)
 Sieglinde und Hans Pfannenschmidt (Hannover)
 Birgit Schmidt (Hannover)
 Thomas Schober (Hannover)
 Rita Tiedemann (Hannover)
 Dietmar Vater (Hannover)

40 Jahre

Winfried Hadasch (Hannover)
 Jutta Mascher (Burgdorf)
 Alois und Anneliese Sleziona (Burgdorf)

50 Jahre

Annemarie Fahlecker (Hannover)

60 Jahre

Helga Buschke (Hannover)

30 Jahre

Angelika und Ronald Gutsche (Hannover)
 Anja Haupt (Burgdorf)

Geburtstage

90 Jahre

Eva Sagurna (Hannover)
 Else Behrens (Hannover)
 Ilse Menschel (Burgdorf)
 Hanna Schuh (Lehrte)

95 Jahre

Heinz Kaßmann (Hannover)

Bitte melden!

Wenn Sie etwas zu feiern haben: Der „Weitblicker“ gratuliert Ihnen gerne zu einem hohen, runden Geburtstag, zum Jubiläum als Mieter oder zum Hochzeitsjubiläum. Bitte melden Sie sich – per E-Mail unter weitblicker@ostland.de oder telefonisch unter **0511 94994-0**.

Ida Pauline Schlippert



Am **11.07.2023** um **3.35 Uhr** hat Ida Pauline Schlippert im Vinzenzkrankenhaus das Licht der Welt erblickt. Bei ihrer Geburt wog Ida **3.170 g** und war **51 cm** groß. Ihre Eltern Alexandra und Dennis Schlippert sind überglücklich über das neue Familienglück. Auch der große Bruder Fiete freut sich sehr über seine Schwester und ist unglaublich stolz.

Haben auch Sie Familienzuwachs bekommen? Wir freuen uns mit Ihnen und legen den Body in passender Größe bereit – bei einer E-Mail an weitblicker@ostland.de

Ihre Ansprechpartner

Zentrale

Hier beantworten wir allgemeine Fragen und verbinden Sie weiter:

Dominique Brenning
dominique.brenning@ostland.de
0511 94994-0



Marketing/Kommunikation

Freut sich auf Ihre Tipps und Themenwünsche für den „Weitblicker“:

Daniela Kremer
daniela.kremer@ostland.de
0511 94994-68

Personal und Recht

Hilft und vermittelt bei nachbarschaftlichen Fragen:

Thekla Woltmann
thekla.woltmann@ostland.de
0511 94994-72

Technik

Um Reparaturmeldungen und technische Anliegen kümmern sich folgende Kollegen:

Dirk Hasse
dirk.hasse@ostland.de
0511 94994-54

Hannover (Döhren, Linden, List, Mitte, Südstadt), Burgdorf, Gehrden, Wedemark

Antje Schnüll-Horstmann
antje.schnuell-horstmann@ostland.de
0511 94994-52

Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Linden, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Lehrte, Sehnde

Mietmanagement

Das sind Ihre Ansprechpartner bei Miet- und Vertragsangelegenheiten:

Martina Mahnke
martina.mahnke@ostland.de
0511 94994-50
Hannover (Linden, Südstadt) Gehrden

Melanie Schlicht
melanie.schlicht@ostland.de
0511 94994-44
Hannover (Linden)

Daniela Ladecke
daniela.ladecke@ostland.de
0511 94994-56
Burgdorf, Lehrte, Sehnde

Jens Welter
jens.welter@ostland.de
0511 94994-48
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Döhren, List, Mitte, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Wedemark (Bissendorf, Mellendorf)

Sabine Wömpener
sabine.woempener@ostland.de
0511 94994-58
Mitgliederbetreuung und Forderungsmanagement



Betriebswirtschaft

Für Fragen rund um Ihre Betriebskostenabrechnung ist zuständig:

Cerstin Nolte
cerstin.nolte@ostland.de
0511 94994-74
Betriebskosten

Hausmeister

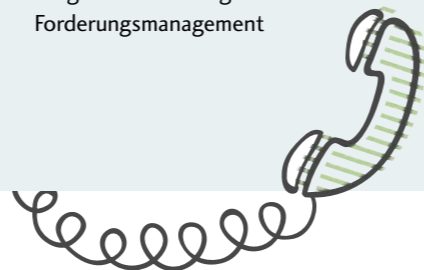
Diese Helfer vor Ort sind über das Mietmanagement erreichbar:

Jens Elze
Hannover (Linden)

Holger Fuchs
Hannover (Linden, List, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst), Wedemark

Steffen Garbe
Burgdorf, Lehrte, Sehnde

Hermann Nasemann
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Döhren, Südstadt, Wettbergen), Gehrden



OSTLAND auf einen Blick



Unsere Öffnungszeiten

Hauptverwaltung Hannover
Stephanusstraße 58
30449 Hannover
0511 94994-0
Mo-Do: 9-15 Uhr
Fr: 9-12.30 Uhr

Geschäftsstelle Burgdorf
Wilhelmstraße 3 E
31303 Burgdorf
05136 83447
Mo: 9-13 Uhr
Mi: 14-17 Uhr
Di, Do, Fr: geschlossen

24-Stunden-Notrufnummer

Wir sind rund um die Uhr erreichbar. In dringenden Fällen (Wasserrohrbruch, Stromausfall, Schlüsselverlust) erreichen Sie uns auch außerhalb der Bürozeiten, an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer:

0511 94994-62

Gästewohnungen



Hannover-Linden:
„Leineaue“
Röttgerstraße 23 C

Hannover-Linden:
„Sunrise“
Blumenauer Straße 29

Gehrden:
„Arche Noah“
Nedderntor 11

Kontakt:
Sabine Wömpener
0511 94994-58
gaestewohnung@ostland.de

Hannover-Linden:
„Moonlight“
Blumenauer Straße 23

Burgdorf:
„Lila Auszeit“
Schwüblingser Weg 2 B



Nachbarschaftstreffs

Hannover-Döhren
Donaustraße/Ecke
Hildesheimer Straße 280 A
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Hannover-Linden
Röttgerstraße 24
Kontakt: Martina Mahnke
0511 94994-50
martina.mahnke@ostland.de

Bissendorf
Lohwiesenring 13
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Burgdorf
Schwüblingser Weg 2 B
und Heiligenbeiler Straße 7
Kontakt: Daniela Ladecke
0511 94994-56
daniela.ladecke@ostland.de

Ambulant betreute Wohngemeinschaften



Hannover-Linden:
Wohngemeinschaft Dorothea
Gartenallee 25
Kontakt: Melanie Schlicht
0511 94994-44
melanie.schlicht@ostland.de

Hannover-Badenstedt:
Hermann-Ehlers-Allee 32
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Impressum

Herausgeber: OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG, Stephanusstraße 58, 30449 Hannover, Telefon 0511 94994-0, www.ostland.de

V. i. S. d. P.: Andreas Wahl

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Andreas Wahl, Daniela Kremer, Norman Migura, Christian Watermann, Frank Musielak, Cerstin Nolte, Antonia Lassalle, Thekla Woltmann, Sabine Wömpener, Melanie Schlicht, Steffen Garbe, Antje Schnüll-Horstmann

Texte: Christian Otto (www.christianpunktotto.de)

Fotos: Dirk Hasse/OSTLAND, Michael Patrick Kelly; Shanti Joan Tan, Christopher Ellis (S.12), Adobe Stock (Titel, S.11), klartxt GmbH

Gestaltung: klartxt GmbH, www.klartxt.de | **Druck:** updruck printmanufaktur, Hameln | **Erscheinungsweise:** 2x jährlich (Auflage: 3.500)

OSTLAND.

OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG
Stephanusstraße 58 · 30449 Hannover
Telefon 0511 94994 - 0 · www.ostland.de